

Erforderliche Angaben zum Schüttelverfahren W/F-Verhältnis 2:1 gemäß DIN 19529

Trockenmasse/Gefäßgröße in Abhängigkeit vom Größtkorn

| Größtkorn [mm] | Trockenmasse[g] | Gefäßgröße[l] |
|----------------|-----------------|---------------|
| ≤ 2 | 100 ± 5 | 0,5 |
| > 2 bis 10 | 250 ± 12,5 | 1,0 |
| > 10 bis 22,4 | 1.000 ± 50 | 5,0 |
| > 22,4 bis 32 | 2.500 ± 125 | 10,0 |

Auszug aus DIN 19529, Abschnitt 12 Prüfbericht

Der Prüfbericht muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- a) Verweisung auf die vorliegende Norm (DIN 19529);
- b) eindeutige Identifizierung der Laborprobe;
- c) Datum der Prüfung (Beginn und Ende);
- d) Dauer der Elution;
- e) Masse der ungetrockneten Untersuchungsprobe (M_F);
- f) Wassergehalt der Untersuchungsprobe (w);
- g) Trockenmasse der Untersuchungsprobe (M_T);
- h) Volumen des verwendeten Elutionsmittels (V_L);
- i) filtriertes Eluatvolumen (V_E);
- j) Umdrehungszahl des Überkopfschüttlers in min⁻¹;
- k) Stabilisierung der Eluate für die Analyse;
- l) Zentrifugation, Dauer (t) und Beschleunigung (g);
- m) Trübung vor und nach der Filtration (FNU) zur Ermittlung der mobilisierbaren organischen Stoffanteile;
- n) Trübung nach der Filtration (FNU) zur Ermittlung der mobilisierbaren anorganischen Stoffanteile;
- o) jede Abweichung vom Prüfverfahren und die Gründe für diese Abweichung, zusammen mit allen Umständen, die die Ergebnisse beeinflussen können.